herpy

PFEILGIFTFRÖSCHE

Marbled Poison Frog

Epipedobates boulengeri

Epipedobates boulengeri ist ein kleiner, tagaktiver Pfeilgiftfrosch von etwa 17-24 mm mit dunkelbraunem Rücken und einem durchgehenden hellen Streifen an der Seite. Er lebt im Tieflandregenwald entlang der Pazifikküste vom Südwesten Kolumbiens bis in den äußersten Nordwesten Ecuadors. Die Art wird kaum gehalten, und über die Haltung ist nur wenig bekannt.

Familie: Dendrobatidae Früherer Name: *Dendrobates boulengeri; Phyllobates boulengeri*

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**17-24 mm** Kopf-Rumpf-Länge
Lebenserwartung	**8-10 Jahre**
Aktiv	**Tagsüber**
Lebensweise	**Bodenbewohnend**
Lebensraum	**Regenwald**
Hautgift in der Natur	**Schwach**
Hautgift in Menschenobhut	**Keins** Nachzuchten. Wildfänge können ihr Gift lange behalten
Schwierigkeitsgrad	**Erfahren**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Entwicklung	**Kaulquappen werden zum Wasser getragen**
Eiablage	**Am Boden**
Eier pro Gelege	**10-30**
Schlupf	**9-14 Tage**
Larvenzeit	**42-70 Tage** vom Schlupf bis zur Metamorphose
Larvenfutter	**Algen/Pflanzen und Fertigfutter**
Brutpflege	**Bewacht das Gelege und trägt die Kaulquappen**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**40 × 40 × 40 cm** L × B × H für 3 erwachsene Tiere
Temperatur, Tag	**22-26 °C**
Temperatur, Nacht	**19-22 °C**
Luftfeuchtigkeit	**80-100 %**
Wasser	**Wasserschale** Tiefe 1-2 cm
UVB	**Optional** Ferguson-Zone 1
Ernährung	**Kleine Futtertiere (Springschwänze, Fruchtfliegen)**
Haltung	**Paarweise oder in Gruppen**

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang II**
IUCN	**Nicht gefährdet (LC)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM	Über die Haltung von *Epipedobates boulengeri* ist nur wenig bekannt, und die Art wird kaum gehalten.
TEMPERATUR	Halte tagsüber 22-26 °C mit etwas kühleren und etwas wärmeren Stellen im Terrarium und nachts 19-22 °C. Das schafft man normalerweise mit Raumtemperatur und der Beleuchtung; Heizmatten sind unnötig.
LUFTFEUCHTIGKEIT UND SPRÜHEN	Die Luftfeuchtigkeit soll 80-100 % betragen. Besprühe mehrmals täglich oder verwende eine Regenanlage, z. B. dreimal täglich 20-60 Sekunden, gern ergänzt durch einen Vernebler.
WASSER UND WASSERQUALITÄT	Eine flache Wasserschale mit 1-2 cm Wasser, z. B. ein niedriger Untersetzer oder eine halbe Paranussschale, gibt den Fröschen einen Ort zum Trinken und Baden und ist Fortpflanzungsplatz, wenn das Männchen Kaulquappen absetzt.
LICHT UND UVB	Das Licht ist für die Pflanzen: Leuchtstoffröhren oder LED-Leisten etwa 12 Stunden am Tag. Die nahe verwandten Arten gedeihen ohne UVB, es ist also optional.
FÜTTERUNG	Die Frösche bekommen lebende, kleine Beutetiere: Springschwänze und Taufliegen (*Drosophila melanogaster*), und erwachsene Tiere nehmen zusätzlich die größere *Drosophila hydei* und frisch geschlüpfte Heimchen.
VERHALTEN UND UMGANG	Die Arten der Gattung sind tagaktiv, bodenbewohnend und territorial, und die Männchen rufen von festen Plätzen. Der Ruf ist für *E. boulengeri* im engeren Sinn nicht näher beschrieben.
NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET	Kolumbien und Ecuador.